

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 30. Juli 1902.)

Das allgemeine Bauprojekt für die Erweiterung des Tramwaynetzes von Lausanne, d. h. für die Strecken Bahnhof Jura-Simplon-Ouchy, Boulevard de Grancy-Montoie, Bahnhof Jura-Simplon-Chauderon, Chauderon-Renens, sowie für die Doppelgleise Bel-Air-Bahnhof Lausanne-Echallens und Georgette-Les Mousquines, wird unter einigen Bedingungen genehmigt.

(Vom 13. August 1902.)

An die Kosten der Ausführung der nachstehend bezeichneten Boden- und Alpverbesserungen im Kanton Bern werden unter der Voraussetzung mindestens ebenso hoher kantonaler Beiträge Bundesbeiträge von je 15 % bis zu den angegebenen Maximalbeträgen zugesichert:

1. Der Bergschaft Künzlen, Bönigen, für einen Stallanbau auf Alp Läger (Kostenvoranschlag Fr. 3514) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 527.

2. Der Alpengenossenschaft Künzlen-Alpiglen, Bönigen, für einen Stallanbau auf Alp Oberberg (Voranschlag Fr. 3388) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 508.

3. Dem Christian Favri, Grindelwald, für eine Stallbaute auf Bußalp (Kostenvoranschlag Fr. 4202) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 630.

4. Dem Besitzer der Oberwirthneralp für eine Stallbaute auf Oberwirthnern, Blumenstein (Kostenvoranschlag Fr. 6383), ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 957.

5. Der Witwe Kloßner, Diemtigen, für eine Stallbaute auf Niedeggallmend (Kostenvoranschlag Fr. 1874) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 281.

6. Der Witwe Kloßner, Diemtigen, für eine Stallbaute auf Stierenberg (Kostenvoranschlag Fr. 1340) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 201.

7. Den Gebrüdern Joh. und Gottfr. Mani, Entschwil bei Diemtigen, für eine Stallbaute auf Twirien (Kostenvoranschlag Fr. 3985) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 598.

8. Dem Jak. Kloßner-Zurbrügg, Reudlen bei Reichenbach, für eine Stallbaute auf Alpport (Kostenvoranschlag Fr. 2691) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 403.

9. Dem Jak. Berger, a. Großrat, Reudlen, für eine Stallbaute auf Alp Unterniesen (Kostenvoranschlag Fr. 2279) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 342.

10. Der Bergschaft Bach, Grindelwald, für zwei Wasserleitungen von 1050 m. Länge auf Spielmatte-Hohlenwang und Nothalten (Kostenvoranschlag Fr. 4588) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 688.

11. Der Erziehungsanstalt „Neue Grube“ bei Bümpliz für eine Wasserleitung von 740 m. Länge auf Hubel-Vorsatz, Guggisberg (Kostenvoranschlag Fr. 2106), ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 316.

12. Der Bäuertgemeinde Hasliberg für eine Wasserleitung von 1025 m. Länge auf Balisalp (Kostenvoranschlag Fr. 1843) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 276.

13. Der Genossenschaft der Rinderalp, Erlenbach, für eine Wasserleitung von 1000 m. Länge auf Rinderalp (Kostenvoranschlag Fr. 1727) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 259.

14. Dem J. J. Hadorn, Latterbach, für eine Wasserleitung von 275 m. Länge auf Alp Neuenstift, Diemtigen (Kostenvoranschlag Fr. 363), ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 54.

15. Dem Fr. Küng, Riedern bei Diemtigen, und Hans Burren, Köniz, für eine Wasserleitung von 700 m. Länge auf Schlucht- und Haltenweide Diemtigen (Kostenvoranschlag Fr. 1130) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 169.

16. Dem Christ. Ägler und J. Stucki, Diemtigen, für eine Wasserleitung von 205 m. Länge auf Alp Fluhschwand und Ahorni (Kostenvoranschlag Fr. 350) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 52.

17. Dem Hans Burger, Reutigen, für eine Wasserleitung von 200 m. Länge auf Alp Rechetli, Diemtigen (Kostenvoranschlag Fr. 380), ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 57.

18. Dem Hans Erb, Grund bei Diemtigen, für eine Wasserleitung von 665 m. Länge auf Oberstockalp, Diemtigen (Kostenvoranschlag Fr. 940), ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 141.

19. Der Alpengenossenschaft vom untern Albrist für zwei Wasserleitungen von 580 m. Länge auf Albrist, St. Stephan

(Kostenvoranschlag Fr. 1342), ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 201.

20. Dem Christ. Trachsel, Fermel bei St. Stephan, für eine Wasserleitung von 425 m. Länge auf Tellenweide (Kostenvoranschlag Fr. 825) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 124.

21. Dem Christ. Betschen, Kien bei Reichenbach, für eine Wasserleitung von 735 m. Länge auf Gries, Reichenbach (Kostenvoranschlag Fr. 1445), ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 217.

22. Dem Fr. Ammeter-Zurbrügg, Emdthal bei Äschi, für eine Wasserleitung von 575 m. Länge auf Roßlauenen, Reichenbach (Kostenvoranschlag Fr. 1000), ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 150.

23. Dem Joh. Lengacher, Mühlenen bei Reichenbach, für eine Wasserleitung von 345 m. Länge auf Wenigs, Reichenbach (Kostenvoranschlag Fr. 670), ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 90.

24. Dem Christ. Wandfluh, Bruderholz bei Kandergrund, für eine Wasserleitung von 1300 m. Länge auf Schlafegg, Kandergrund (Kostenvoranschlag Fr. 4000), ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 600.

25. Dem David Schmid, Fuhrhalter, Frutigen, für Drainage von 2,0 ha. im „Röseli“, Kandergrund (Kostenvoranschlag Fr. 1900), ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 285.

26. Dem Gilgian Reichen, Wegmeister, Kandersteg, für Drainage von 0,8 ha. und Wasserleitung von 645 m. Länge im Bad und Heugut (Kostenvoranschlag Fr. 1700) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 255.

27. Dem Fr. Luginbühl, Ried bei Äschi, für Drainage von 2,4 ha. und Wasserleitung von 75 m. Länge auf Kuhmattli, Reichenbach (Kostenvoranschlag Fr. 2700), ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 405.

28. Dem Berganteilhaber von Oberklusiallind und Hinterstockenalp für eine Alpweganlage von 465 m. Länge und 1,5 m. Breite (Kostenvoranschlag Fr. 4000) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 600.

29. Dem Arthur Boillat, Breuleux, für eine Zisterne von 60 m³ Inhalt und eine Grenzmauer von 1500 m. Länge auf Le Peu (Kostenvoranschlag Fr. 5700) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 855.

30. Dem Ephr. Jobin, Saignelégier, für eine Grenzmauer von 900 m. Länge auf Peuchapatte-Weide (Kostenvoranschlag Fr. 6300) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 945.

31. Der Gemeinde Peuchapatte für eine Grenzmauer von 650 m. Länge auf Peuchapatte-Weide (Kostenvoranschlag Fr. 1885) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 283.

32. Der Witwe Elis. Regez-Stucki, Erlenbach, für Drainage der Lussibühlmatte, zirka 0,3 ha., und der Fischbachweide, 1,3 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 2250), ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 337.

33. Dem Jakob Tritten, Ringoldingen, Erlenbach, für Drainage im Bruch, zirka 0,7 ha. mit Grabeneinlegung (Kostenvoranschlag Fr. 800) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 120.

34. Dem Karl Ott, Ringoldingen, Erlenbach, für Drainage im Tufteli, 2,0 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 1700), ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 255.

35. Der Burgergemeinde Bözingen für Feldweganlagen im Bözingenmoos (Kostenvoranschlag Fr. 5061) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 759.

Die nachgenannten Teilnehmer an der diesjährigen Sanitäts-Offizierbildungsschule II Basel werden zu Oberleutenants der Sanitätstruppen (Ärzte) ernannt:

1. Audéoud, Georges, von Chêne-Bougeries, in Genf.
2. Dufour, Othmar, von Châtelard, in Lausanne.
3. Cevey, François, von Cheseaux, in Lausanne.
4. Wartmann, Charles, von Genf, in Bern.
5. Décombaz, Louis, von Lutry, in Le Sentier.
6. Adert, Maurice, von und in Genf.
7. Gfeller, Louis, von Worb, in Bern.
8. Morel, André, von Hauts-Geneveys, in Neuenburg.
9. Rilliet, Frédéric, von und in Genf.
10. de Reynier, Léopold, von und in Neuenburg.
11. Roch, Maurice, von und in Genf.
12. de Senarclens, Victor, von Lausanne, in Rolle.
13. Bryois, Ernest, von und in Moudon.
14. Ducottert, Maurice, von Léchelles, in Estavayer-le-Lac.
15. Odier, Robert, von und in Genf.
16. Descœudres, François, von La Sagne, in Genf.
17. Reymond, Charles, von St. Sulpice, in La Chaux-de-Fonds.

18. Humbert, Gustave, von Sauges, in Genf.
 19. Ribordy, Paul, von Riddes, in Lausanne.
 20. Dubois, Charles, von Le Locle und La Chaux-de-Fonds, in Genf.
 21. Juillard, Charles, von und in Genf.
 22. Vuarraz, Alphonse, von Corcelles sur Chavornay, in Neuenburg.
 23. Reinbold, Paul, von und in La Chaux-de-Fonds.
 24. Besse, Pierre, von Bagnes, in Genf.
 25. de Werra, Meinrad, von St. Maurice, in Sierre.
 26. Gagnebin, Marius, von Renan (Bern), in Morges.
-

Philipp Bardet, von Villars-le-Grand, in Bern, Instruktor II. Klasse der Infanterie und Adjutant des Infanterieregiments Nr. 3, wird zum Hauptmann der Infanterie (Füsiliere) befördert und nach Art. 58 der Militärorganisation unter die dem Bundesrat zur Verfügung stehenden Offiziere eingereiht.

Herrn Joseph Volz wird das Exequatur als Konsularagent der Vereinigten Staaten von Amerika in Aarau erteilt.

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

Dem Kanton Schwyz für die Entwässerung einer Fläche von 9,36 ha. auf Rufibergalp, Eigentum der Unterallmeindkorporation in Arth (Kostenvoranschlag Fr. 7500), 18 $\frac{1}{3}$ 0/0, im Maximum Fr. 1375.

Dem Kanton Tessin für Lawinenbau und Aufforstung in der Faura dei Morti bei Ambri (Kostenvoranschlag Fr. 17,000 für Verbau und Fr. 2000 für Aufforstung), 50 0/0 der Verbaukosten oder Fr. 8500 und 60 0/0 der Kulturkosten oder Fr. 1200, zusammen Fr. 9700.

Dem allgemeinen Bauprojekt (Situationsplan) für die Einmündung der normalspurigen Regionalbahn Saignelégier-Glovelier in die Station Glovelier der Jura-Simplon-Bahn wird unter einigen Bedingungen die Genehmigung erteilt.

Wahlen.

(Vom 13. August 1902.)

Politisches Departement.

Kanzleisekretär des Generalkonsulats in Rio de Janeiro: Albert Gertsch, von Lauterbrunnen.

Militärdepartement.

Verwalter für das Armeeverpfl egsmagazin und für das Kriegsdepot in Schwyz-Seewen: Karl Gasser, Infanterieoberlieutenant, bisher provisorischer Verwalter des Kriegsdepots Schwyz.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Posthalter, Briefträger und Bote in Limpach (Bern): Niklaus Kummer, von Limpach, Landwirt, in Limpach.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist in Territet: Louis Duperrex, von Aubonne, Postcommis, in Lausanne.
Telegraphist in Limpach: Niklaus Kummer, von und in Limpach.

(Vom 15. August 1902.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Bureauchef beim Hauptpostbureau in Basel: Karl Christian Dällenbach, von Basel, Unterbureauchef in Basel.

- Posthalterin in Hedingen
(Zürich): Emilie Häfelin, von Oberwil
(Aargau), Postgehülfin in Val
Bever (Graubünden).
- Posthalter in Herrliberg (Zürich): Heinrich Fierz, von Herrliberg,
Gemeindegutsverwalter daselbst.
- Postcommis in Basel: Celso Candolfi, von Comologno
(Tessin), Postaspirant in Chur.
Jakob Graf, von Balterswil (Thur-
gau), Postaspirant in Zürich.
Eugen Juvet, von Buttes (Neuen-
burg), Postaspirant in Basel.
Arnold Kyburz, von Oberentfelden
(Aargau), Postaspirant in Aarau.
Joseph Leonz Leuthard, von Mee-
renschwand (Aargau), Post-
aspirant in Basel.
- Postcommis in Thun: Werner von Weissenfluh, von
Guttannen (Bern), Postcommis
in Zürich.
- Postcommis in Rorschach: Alphons Grun, v. Liesberg (Bern),
Postaspirant in St. Gallen.
- Postcommis in Schaffhausen: Emil Neukomm, von Rafz (Zürich),
Postcommis in Kreuzlingen-
Station.

Telegraphenverwaltung.

- Telegraphist in Herrliberg: Heinrich Fierz, von und in Herrli-
berg.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1902
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	34
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.08.1902
Date	
Data	
Seite	257-263
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 212

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.